



Aktuelle Debatte

Fraktion AfD

Masseneinwanderung verhindern

Es wird beantragt, zur 15. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt am 24./25. August 2017 eine Aktuelle Debatte zum o. g. Thema durchzuführen.

Begründung

Seit Januar 2017 erreichten 110.000 illegale Zuwanderer die Küsten Italiens, allein 90.000 davon aus Afrika. Hilfesuche italienischer Behörden verhallen unbeantwortet in den leeren, von der Sommerpause geprägten, parlamentarischen Fluren in Brüssel und Berlin. Die Ereignisse von 2015 scheinen verdrängt, eine entsprechende Lehre wurde nicht gezogen. Das Schauspiel der Ratlosigkeit beginnt in wechselnden Rollen erneut, Italien statt Griechenland, afrikanischer statt syrischer Flüchtling, nur der Hauptakteur bleibt unberührt, die naive unfähige Anteilnahme der bundesdeutschen Regierung.

Eine Studie des Meinungsforschungsinstituts YouGov beweist, jeder zweite Deutsche geht davon aus, dass sich die Situation in der zweiten Jahreshälfte 2017 nochmals verschärfen wird. Sogar Kanzlerkandidaten entdecken den Nutzen der sich verschärfenden Situation für ihren Wahlkampf.

Dabei ist der Integrationswille der Deutschen erschöpft. Einen erneuten massenhaften Zustrom wie vor zwei Jahren könnten die Kommunen nicht mehr verkraften, betonte der Präsident des Bayerischen Gemeindetages, der Abensberger Bürgermeister Uwe Brandl (CSU): „Der Fehler vom Herbst 2015 darf sich nicht mehr wiederholen.“ Italien ist nach Überzeugung von Brandl mit der Aufnahme von wöchentlich tausenden Flüchtlingen, die über das Mittelmeer kommen, überfordert. Es sei schon jetzt absehbar, dass die Asylbewerber nach Deutschland weiterreisen. Währenddessen ist der Hilferuf Roms beim EU-Innenministertreffen in Tallinn Mitte Juli auf heftigen Widerstand gestoßen.

Robert Farle
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 17.08.2017)